

- Nachbericht und Terminankündigung -

Durchbruch: Riesenresonanz beim ersten BIM Anwendertreffen im Juni 08 in Karlsruhe / Folgetreffen am 21. Oktober 2008 in München geplant

Berlin, Juni 2008 - Am 3. Juni 2008 hat in Karlsruhe in den Räumlichkeiten der m-g-h ingenieure + architekten das erste BIM Anwendertreffen stattgefunden. Der IAI e.V. als Veranstalter und Fritz Hohnerlein, Architekt und Gesellschafter bei m-g-h sowie IAI Vorstandsmitglied, hatten im Vorfeld mit etwa 20 Teilnehmern gerechnet, am Ende kamen 33 - Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Ausführende sowie die öffentliche Hand und kommunale Auftraggeber - nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Sie waren begeistert von der positiven Aufbruchstimmung und dem lebendigen Forum.

„Zukunft von kleinen und mittleren Büros sind Netzwerke“

Fritz Hohnerlein, der über den Alltag im Planungsbüro und die Vorteile des Handbuchs für den CAD-Datenaustausch berichtete, sieht die Zukunft von kleinen und mittleren Büros in Büronetzwerken: „Dies bedeutet aber immer auch Arbeiten an gemeinsamen Datenmodellen. Genau hier kommen BIM und buildingSmart zum Einsatz, denn nur mit konsistenten, herstellerunabhängigen Datenmodellen können diese Büronetzwerke effizient arbeiten, über Fachdisziplinen und über Ländergrenzen hinaus.“

Die praxisnahen Vorträge und Statements stießen bei den Teilnehmern auf große Resonanz. Themen waren unter anderem:

- BIM Einsatz in den Fachdisziplinen Architektur, HLSE, TWP, Stand, Erfahrungen und Ausblick, Rudolf Juli, OPB
- BIM Anwenderhandbücher/Projekthandbücher, Stand der Bearbeitung und Aufbau Thomas Liebich, AEC3
- BIM und Arbeitsprozesse im Planungsalltag, Möglichkeiten des Partnering mit externen Büros, Marcus Schreyer, Max Bögl
- BIM Auswirkungen auf die Projektorganisation, Siegfried Wernik, Léon Wohlhage Wernik Architekten

Fortsetzung folgt

Die Branche, die sich mit dem Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden befasst, hat erkannt, dass Building Information Modeling (BIM) nicht länger nur Modewort ist, sondern dass sich damit Planungsprozesse aktiv gestalten lassen. BIM ist Technologie und Methode. Der Datenaustausch von BIM über IFC optimiert den Planungsprozess in 3D. Energieberechnung und Kostenermittlung oder die Übergabe an das Facility Management lassen sich einfach integrieren.

Diskussion und Feedbackrunde am Ende der Veranstaltung zeigten, dass das Interesse an einer Fortsetzung groß ist. Ein weiteres Treffen bei Obermeyer Planen+Beraten in München ist deshalb für den 21. Oktober 2008 bereits ins Auge gefasst. Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung (u.a. die pdfs der Vorträge vom 3.6.08 zum Download) sowie zum Anwenderforum im Oktober 08 mit Möglichkeit zur Anmeldung (demnächst) gibt es im Internet unter www.buildingsmart.de.

IAI e.V. und buildingSMART

Ziel des IAI e.V. (Industrieallianz für Interoperabilität) ist es, den modellbasierten Ansatz für die Optimierung der Planungs-, Ausführungs-, und Bewirtschaftungsprozesse im Bauwesen im Rahmen der buildingSMART Initiative zu etablieren und dabei die IFC als Standard durchzusetzen. Die IAI wurde im Juni 1995 in den USA gegründet, kurz darauf etablierte sie sich in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Skandinavien, in Singapur, Japan, Korea und Australien, inzwischen auch in Spanien, Italien und China. Die IAI ist offen für alle Unternehmen, Forschungs- und Bildungsstätten sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand, die mit dem Bauwesen verbunden sind: Planer, Bauausführende, Betreiber von Bauwerken oder Hersteller von Software für das Bauwesen. Deutschlandweit hat die IAI inzwischen knapp 100 Mitglieder, weltweit sind es mehr als 600.

Das stetig steigende Interesse am Thema buildingSMART zeigt, dass die Vision der IAI von einer durchgehenden Datenkommunikation und die Entwicklung der IFC sich bei Bauherren, Planern, Bauausführenden, Nutzern und Softwareherstellern zunehmend durchsetzt.

www.buildingsmart.de

Ansprechpartner für die Presse

Büro txt&pr
Heike Kappelt
Radeckestrasse 22c
D-81245 München
Tel. +49 (0)89 16 88 312
Email heike.kappelt@txt-pr.com

(Im Falle einer Veröffentlichung freuen wir uns über einen Beleg an txt&pr)